

Fächerliebe- wie groß muss sie sein?

Beitrag von „Antimon“ vom 29. August 2021 18:08

Man kann das mit "grossen" SuS machen wenn's um Wissenschaftsgeschichte und Erkenntnisgewinn geht. Ich mache das im Praktikum in direkter Folge: Erst Oxidation/Reduktion mit Sauerstoff um zu erklären, woher die Begriffe historisch kommen um dann direkt im nächsten Experiment zu zeigen, dass der Vorgang viel allgemeiner aufgefasst werden muss. "Reduzieren" heisst "was weg nehmen" und dann kommen die doofen Elektronen aber plötzlich dazu - manchmal bleiben historische Fails halt auch einfach erhalten. Wie die Sache mit der "technischen" Stromrichtung, hab ich eben erst bei meinem Kollegen in der Physik gelernt, dass das auch nur ein schnöder historischer Fail ist. Daran habe ich mich jahrelang genervt und ich kenne einige Chemiker, die eben auch denken, dahinter steckt irgendwas besonders schlaues 😅 Es ist eben kein "Schwachsinn", wenn man es richtig anpackt. Dafür muss man halt aber einfach wirklich "vom Fach" sein bzw. wenn man es nicht direkt ist, verdammt viel lesen.